

# «Schilddrüsenüberfunktion bei Katzen»



## Was ist Hyperthyreose?

Hyperthyreose ist der Fachbegriff für eine Schilddrüsenüberfunktion und die häufigste endokrine Erkrankung bei Katzen. Die Ursache ist oftmals eine Vergrößerung einer oder beider Schilddrüsenlappen im vorderen Halsbereich der Katze, die mit einer Überproduktion der Schilddrüsenhormone (T3, T4) einhergeht. Die erhöhte T4-Konzentration im Blutkreislauf beeinflusst die Funktion vieler Organe im Körper, sodass die Symptome einer Hyperthyreose sehr vielfältig sein können.

## Welche Katzen leiden an Hyperthyreose?

Eine Schilddrüsenüberfunktion kann, unabhängig vom Geschlecht, bei allen Rassen auftreten, kommt allerdings fast ausschließlich bei älteren Katzen vor. Weniger als 6% der Fälle sind jünger als 10 Jahre; meist wird die Erkrankung zwischen dem 11. und 13. Lebensjahr diagnostiziert.

## Wie stellt man die Diagnose "Hyperthyreose"?

Die Diagnose kann durch einen Bluttest bestätigt werden, der die Konzentration des Schilddrüsenhormons T4 im Blut Ihrer Katze misst.

## Ist die Erkrankung gefährlich?

Wenn die Hyperthyreose frühzeitig erkannt und behandelt wird, kann die Katze noch ein langes und erfülltes Leben führen. Es handelt sich um eine chronische Erkrankung, die mit der richtigen Therapie meist gut kontrolliert werden kann. Eine unbehandelte Hyperthyreose kann Bluthochdruck und Veränderungen des Herzmuskels verursachen, was schließlich zum Herzversagen führen kann.

## Wie sieht die Behandlung aus?

- ▶ lebenslange orale Gabe eines Thyreostatikums - dies ist die häufigste Art der Behandlung
- ▶ Chirurgische Entfernung der betroffenen Schilddrüsenareale
- ▶ Radiojodtherapie
- ▶ Jod-arme Diät

## Welche Symptome sind typisch?

- ▶ Gewichtsverlust und gesteigerter Appetit (häufig in Kombination)
- ▶ übermäßiger Durst
- ▶ vermehrter Harnabsatz
- ▶ Hyperaktivität
- ▶ ungepflegtes Erscheinungsbild (struppiges, mattes Fell)
- ▶ Durchfall
- ▶ Erbrechen

Sollte Ihre Katze eines oder mehrere dieser Symptome zeigen, heißt das nicht zwangsweise, dass sie an einer Schilddrüsenüberfunktion leidet. Allerdings sollten Sie sicherheitshalber einen Termin mit Ihrem Tierarzt vereinbaren, um der Ursache auf den Grund zu gehen.

**Hinweis**

**Gehen Sie nicht davon aus, dass alle Veränderungen Ihrer Katze nur auf das erhöhte Alter zurückzuführen sind. Wenn Ihnen grobe Verhaltensveränderungen auffallen, sollten Sie unbedingt Ihren Tierarzt kontaktieren.**



## Die Behandlung zu Hause

Die meisten Katzenbesitzer entschließen sich dazu, ihre Katze zu Hause mit Tabletten oder einer oralen Suspension zu therapieren. Es handelt sich hierbei um eine lebenslange Medikation, die mindestens zweimal täglich gegeben werden muss. Einer Katze Tabletten zu verabreichen, erfordert Übung und fällt häufig zu zweit leichter, so kann eine Person die Katze festhalten. Die orale Suspension wird mit einer kleinen Spritze direkt ins Maul der Katze appliziert, genauer gesagt in die Backetasche zwischen Zähnen und Wange. Viele Katzenbesitzer finden diese Art der Verabreichung am einfachsten.

## Ihre Katze verdient ein großartiges Leben - auch im Alter

Wenn Ihre Katze älter wird, fällt Ihnen vielleicht auf, dass sie weniger aktiv ist, mehr schläft und vielleicht nicht mehr so gut sieht oder hört wie früher. Das ist alles ganz normal und in der Regel kein Grund zur Sorge. Sie können auch mit Ihrer älteren Katze ein wunderbares Leben genießen - ein paar kleine Anpassungen und ein wachsames Auge auf die Lebensqualität Ihrer Katze genügen:

## Ernährung und Gewicht

- ▶ Ihre Katze sollte nicht plötzlich massiv zu- oder abnehmen. Vermehrtes Fressen und gleichzeitiger Gewichtsverlust sind ein Zeichen einer Schilddrüsenüberfunktion.
- ▶ Überfüttern Sie Ihre Katze nicht. Passen Sie die Futterrationen dem neuen niedrigeren Aktivitätslevel an. Übergewicht kann die Entstehung vieler Erkrankungen begünstigen.
- ▶ Geben Sie Ihrer älteren Katze ein Futter mit angemessenem Proteingehalt. Denken Sie daran: Katzen sind Fleischfresser.
- ▶ Fragen Sie Ihren Tierarzt nach dem passenden Futter für hyperthyreote Katzen.



**Tip**

*Wiegen Sie Ihre Katze einmal im Monat. Am einfachsten geht das, indem Sie sich erst einmal ohne und anschließend mit Ihrer Katze wiegen und dann die Differenz errechnen.*

## Beschäftigung

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihre Katze noch aktiv und neugierig ist
- ▶ Putzt sie sich noch selbst? Ist sie noch gesellig?
- ▶ Spielen Sie regelmäßig mit Ihrer Katze, um Muskeln und Blutzirkulation zu stimulieren
- ▶ Achten Sie darauf, dass Ihre Katze sich während des Spiels ohne Schwierigkeiten bewegt und nicht schwer atmet
- ▶ Denken Sie daran, dass gerade ältere Katzen einen geregelten Tagesablauf ohne große Veränderungen lieben

## Gesundenuntersuchung

Genau wie Sie profitiert auch Ihre Katze von einer jährlichen Gesundenuntersuchung, bei der Ihr Tierarzt das Allgemeinbefinden Ihres Lieblings überprüfen kann. Sollte Ihre Katze an einer Schilddrüsenüberfunktion leiden, können häufigere Kontrollen nötig sein. Um die Erkrankung optimal therapieren zu können, ist eine engmaschige Überwachung durch Ihren Tierarzt notwendig, so kann er zeitnah die Medikation anpassen oder gegebenenfalls das Futter umstellen. Zu Beginn vereinbart man die Kontrolluntersuchungen meist alle 2-4 Wochen. Sobald die Erkrankung sich stabilisiert hat, reduzieren sich die Tierarztbesuche in der Regel auf 1 bis 3 mal im Jahr.